

Sprungbretter

Montageanleitung



zu Art.nr. 11 112 2709

zu Art.nr. 11 112 2712

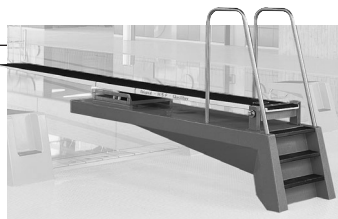
zu Art.nr. 11 112 2725

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Sport-Thieme-Produkt entschieden haben!

Damit Sie viel Freude an diesem Gerät haben und die Sicherheit gewährleistet ist, sollten Sie diese Anleitung zunächst vollständig durchlesen, bevor Sie mit der Montage beginnen. Für Fragen und Wünsche stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Die folgenden Hinweise sind wichtig für die Lebensdauer dieses neuen Glasfaser-Sprungbrettes. Sie können sehr wichtig sein, wenn ein Schaden am Sprungbrett innerhalb der Garanzzeit auftritt:

- Überprüfen Sie bitte sofort bei Eingang das Sprungbrett auf Transportschäden und melden Sie diese bitte unverzüglich dem Spediteur, möglichst schon bei Auslieferung. Bei Montage ist ebenfalls darauf zu achten, das bei der Handhabung keine Beschädigungen am Brett entstehen.
- Ein zu weicher Walzenbelag ist schädlich! Es sollte etwa eine Härte von 90° Shore haben. Ein Gummibelag mit Gewebeeinlage ist vorteilhaft.
- Die Walze muss auf ganzer Brettbreite ungeteilt sein. Einzelne Rollen ergeben kein entsprechend belastbares Auflager und zeigen schnell Verschleiß. Solche mangelhafte Walzenunterbauten werden im Falle eines Brettschadens zur Ablehnung der Garantieleistung führen.
- Die Walze sollte, zumindest bei 4,00 m-, 4,50 m- und 4,80 m-Sprungbrettern, verstellbar sein (Maße siehe Rückseite). Darüber hinaus sollte eine Verstellung nicht möglich sein.
- Die Walze sollte möglichst 2-fach gelagert sein, so dass sie sich bei der Verstellung und auch bei Sprüngen unter dem Brett abrollen kann. Sie sollte so in der Rahmenkonstruktion gehalten sein, dass ein „Nachspringen“ auf ein Minimum begrenzt wird, denn darin liegt der Anfang von dann schneller zunehmendem Verschleiß.
- Das Endlager muss so stabil sein, dass es das Sprungbrett in der Sprungrichtung exakt hält und keinen seitlichen Ausschlag über die Breite der Auflagerwalze hinaus zulässt. Seine Lagerbuchsen sollen aus schlag- und verschleissarmen und nicht feuchtigkeitsempfindlichem Kunststoff bestehen, und in ihrem Bohrungsmaß von der Null-Toleranz ausgehen. Sie müssen rechtzeitig ausgewechselt werden, wenn das Sprungbrett im Endlager „schlägt“ und auch seitliche Bewegung über das Walzenauflager hinaus macht.



Montage:

1. Die Endbefestigungsbohrungen der Glasfaser-Sprungbretter müssen mit denen des Endlagers übereinstimmen. Sie dürfen am Sprungbrett nicht verändert werden
2. Oberkante von Walze und Endlager müssen in jeder Stellung der Walze miteinander auf gleicher Höhe und in der Waage liegen. Das Brett erhält dabei durch sein Profil eine leichte Steigung. Soll das verringert werden, erreichen Sie dies durch entsprechende Flachstahleinlagen aus Nirosta unter den Blöcken des Endlagers, notfalls auch durch zusätzliche Laschen zwischen Endlager und Sprungbrett.
3. Die Lage von Walzenauflager und Endlager müssen beiliegendem Messblatt entsprechen. Die rechtwinklige Lage zur Sprungbrettachse muss gewährleistet sein.
4. Nach dem Anziehen aller Schrauben ist die genaue Lagerung nochmals zu kontrollieren und gegebenenfalls zu korrigieren, bis die einwandfreie Lage erreicht ist.
5. Eine laufende Kontrolle der Sprunganlage ist entsprechend der Benutzung vorzunehmen. Bei ständigem Betrieb sollte das alle 2 Wochen geschehen. Dabei sind Endlager und Walze auf Verschleiß zu überprüfen, und alle Schraubverbindungen zu kontrollieren. Das Sprungbrett ist auf seine Lage und äußerlich sichtbare Veränderungen zu kontrollieren. Besonders nach der Montage sollte die Anlage während des Betriebes zuerst gründlich beobachtet werden.

SPORT-THIEME®

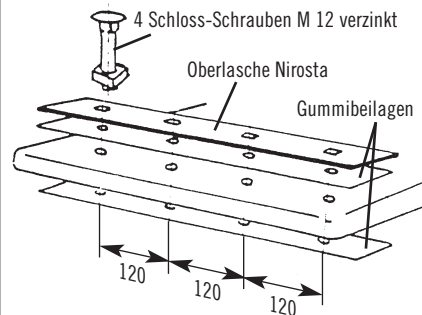
Sport-Thieme GmbH · 38367 Grasleben · www.sport-thieme.de

Tel. 053 57-181 81 · Fax 053 57-18190 · info@sport-thieme.de

Das Sprungbrett kann immer nur so gut wie sein Unterbau und Endlager sein. Deshalb wurde für das Wettkampf-Kunstspringen eine bestimmte Fabrikat sowohl als Sprungbrett, wie auch als Walzenunterbau und Endlager vorgeschrieben. Das Glasfiber-Sprungbrett soll aber vom Spitzensport unabhängig bleiben und allen Benutzern des Bades nach deren eigenen Fähigkeiten Freude und Spaß am Springen bringen. Vor allem soll es der Jugend die ersten Sprungerlebnisse vermitteln. Deshalb ist das Glasfiber-Sprungbrett in seiner Konstruktion und in den speziellen Eigenschaften seines Materials so gehalten, dass es auf jeder guten Sprunganlage montiert werden und auch eine lange Lebensdauer erreichen kann, wenn die vorher genannten Voraussetzungen erfüllt sind. Ein Qualitätsvergleich vor der Anschaffung von Sprunganlagen ist deshalb sehr wichtig, denn besonders im Rahmen von Ausschreibungen wird man immer in Hinsicht auf die Qualität an die Mindestgrenze der Bedingungen geführt, die in der Ausschreibung gefordert sind.

Diese Hinweise sind das Ergebnis jahrzehntelanger Erfahrung im Bau von Sprunganlagen und Sprungbrettern; sie sollen dazu beitragen, die Qualität und Lebensdauer der Anlagen zu erhöhen und damit auch die Betriebskosten zu senken. Es ist eine bewiesene Tatsache, dass Bäder ohne oder mit stillgelegter Sprunganlage Besucherschwund aufweisen. Damit ist ein weiterer wichtiger Grund vorhanden, die Sprunganlage stets gebrauchsfähig zu erhalten.

Endbefestigung (Normalausführung)



Einbaumaße:

